

Zellschutz, Schutz des Immunsystems, Krebs

Durch Entsäuerung, Entgiftung und Entzündungshemmung

Fachbeitrag von Dr. Karl-Ludwig Kunz, Facharzt f. Allg. Medizin

Überliefertes uraltes Wissen der Naturheilkunde, gepaart mit neuesten Forschungsergebnissen aus Medizin und Wissenschaft sowie Erkenntnissen von renommierten Gesundheits- und Ernährungsexperten liefern fundierte Aussagen, Krankheiten vorzubeugen, zu heilen und den Körper bei seiner Genesung zu unterstützen sowie Nachsorge zu betreiben mit pflanzlichen Mitteln. Eine gute, alternative Methode ist der Einsatz der Heilkräfte aus der Natur. In erster Linie geht es darum, die Zellen zu schützen mit möglichst natürlichen und weitgehend nebenwirkungsfreien Inhaltsstoffen. Ein Mittel, das einfach in der täglichen Handhabung und auch bei Kindern einsetzbar ist, ein rein pflanzliches Kombinationspräparat einzelner Lebensmittel.

Vorsorge, Behandeln, Nachsorge lassen sich auch mit der modernen Medizin auf einen Nenner bringen, ebenso die alternative Anwendung. Verwendet werden sollten natürliche Substanzen aus hochwertigen Nährstoffen, Vitaminen und vielem mehr, auf die unser Körper angewiesen ist. Gewürze, Früchte und Gemüse in Bioqualität, die ständig auf ihre Qualität im Labor überwacht werden.

Kombination von Inhaltsstoffen mit synergetischer Wirkung

Die einzelnen Inhaltsstoffe dieses Lebensmittelgemisches (wie z.B. Prevoncal), die im Einzelnen noch genau beschrieben werden, um die Wichtigkeit der einzelnen Substanzen nochmals hervorzuheben, sowie die Folgen für die Gesundheit, die durch Nährstoffmangel entstehen können, sind:

- Leinmehl
- Curcuma
- Schwarzer Pfeffer
- Tomaten, getrocknet in Pulverform
- Brokkoli-Extrakt
- Zitronenschalen, Bioqualität, gerieben
- Basische Mineralstoffe

Dieses Präparat bereichert die ballaststoffarme Zivilisationskost, liefert die häufig fehlenden Vitalstoffe und Antioxidantien, bietet umfangreichen Zellschutz –

insbesondere Schutz vor freien Radikalen und oxidativem Stress – sowie Schutz vor vielen Zivilisationskrankheiten und kann der normalen Ernährung auf vielfältiger Weise zugeführt werden.

Schutz vor Krebs und Tumore

Krebs- und Tumorgeschwüre sind Neubildungen von körpereigenem Gewebe. Die Krebszelle, die sich teilt und vermehrt, bildet wieder neue Krebszellen, die sich unentwegt teilen und vermehren. Normalerweise unterliegen alte und kaputte Zellen dem natürlichen Zelltod (Apoptose). Die Krebszelle weicht von diesem Modus ab, indem diese entarteten Zellen nicht der Apoptose unterliegen, sondern sich unkontrolliert wieder teilen und vermehren. Diese Krebszellen führen somit ein zerstörerisches Eigenleben, indem sie aus dem geordneten Zellsystem ausbrechen. Krebs- und Tumorgewebe sind jedoch verwundbar. Unser Immunsystem hat viele Möglichkeiten, diese Tumorzellen auf natürliche Weise durch seine Immunzellen zu bekämpfen. Eine Vielzahl von natürlichen Vitalstoffen – vor allem auch Bitterstoffe – sowie eine große Palette von Naturheilmitteln unterstützen die Immunabwehr und stärken das Immunsystem.

Ein karzinogenes Geschehen kann viele Ursachen haben. Spezielle Krebserreger

Dr. Karl Ludwig Kunz, Facharzt für Allgemeinmedizin



wurden bisher nicht gefunden. Verschiedene Umweltfaktoren sowie der Lebenswandel und Ernährung spielen hier sicherlich eine große Rolle. Ebenso werden genetische Veränderungen, Dispositionen und Veranlagungen diskutiert. Wir können, was z.B. die Umweltfaktoren betrifft, die Zeituhr nicht zurückdrehen, sondern müssen uns den Gegebenheiten durch eine möglichst natürliche Lebensweise und Ernährung anpassen.

Leinmehl

Fettreduziertes Leinmehl ist ein Produkt, welches bei Kaltpressung von hochwertigem Leinöl anfällt. Leinöl enthält noch ca. 12-14% Omega-3-Fettsäuren, 38% Protein und nahezu keine Kohlenhydrate.

Die Liste der Krankheiten und körperlichen Defizite, gegen die das Leinöl wirkt, ist lang.

- Allergien
- Arterienverkalkung
- Bluthochdruck
- Diabetes
- Krebs
- Wechseljahresbeschwerden
- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems
- Erkrankungen der Psyche und Demenz
- Faltenbildung

Bereits im vergangenen Jahrhundert hat die Biochemikerin Dr. Johanna Budwig das Leinöl erforscht und eine spezielle Krebsdiät eingesetzt und zwar Leinöl mit Quark, die „Öl-Eiweiß-Kost“.

Brokkoli

Brokkoli stammt ursprünglich aus Kleinasien und war in Europa lange Zeit – vor allem in Italien – bekannt.

Die grünen Farbpigmente des Korbblütlers haben eine wichtige Signalwirkung im menschlichen Organismus. Sie beeinflussen auf natürliche Weise die körpereigene Entgiftung.

Inhaltsstoffe:

- Sulforaphan
 - Indol-3-Carbinol
 - Diindolylmethan
- (drei Wirkstoffe der Entzündungshemmung und Entgiftung).



Der Wirkstoff Sulforaphan kann aggressive Zwischenprodukte der Entgiftung sowie freie Radikale aus anderen Stoffwechselschritten neutralisieren.

Die Entgiftung findet in der Leber statt, dabei werden Fremdstoffe und körpereigene Abbauprodukte ausleitbar gemacht, darunter auch kanzerogene Substanzen. Die Entgiftung erfolgt über den Darm und die Nieren. Brokkoli liefert dafür ein wichtiges Potential, Enzyme zu aktivieren.

Curcuma, Gelbwurz, Bitterstoff mit großem Potential

Curcuma ist eine Heilpflanze, die seit 3.000 Jahren in der indischen und chinesischen Kultur zur Anwendung kommt. Populär sind die würzenden Qualitäten von Curcuma, sie bietet die Grundlage für das Currypulver.

Heute wird es als Antioxidans, als choleretisch und entzündungshemmend eingesetzt, vor allem auch zum Zellschutz.



Curcumin wird bisher meist nur im asiatischen und pazifischen Raum therapeutisch genutzt.

Curcuma steht im Interesse der Forschung

Zahlreiche krebshemmende Eigenschaften wurden experimentell bei erkrankten Tieren und in Laborversuchen nachgewiesen.

So kann beispielsweise die Bildung von neuen Blutgefäßen (Angiogenese) sowie die Neubildung von Tumorzellen (Neoangiogenese) unterdrückt werden, durch andere Faktoren wird das Absterben kranker Zellen gefördert (Apoptose). Dadurch wird das Wachstum einer Vielzahl von verschiedenen Tumoren gehemmt.

Curcuma senkt das Thromboserisiko, hat antioxidative Eigenschaften (Zellschutz) verbessert den choleretischen Effekt und somit den Gallefluss und die Entgiftung.

Außerdem senkt Curcuma den LDL Cholesterinspiegel.

Die Bioverfügbarkeit von Curcumin steigt in Anwesenheit von schwarzem Pfeffer um mehr als das 1.000-fache.

Getrocknete Tomaten

Tomaten enthalten eine ganze Reihe bioaktiver Substanzen, Vitamine C, E, K, Ballaststoffe, Folate, Polyphenole, Carotinoide, die alle zellschützend wirksam sind, so wie Wissenschaftler erklären.

Bei Tomaten (und auch bei vielen anderen rot-gelb-grünen Gemüsearten) ist es so, dass sich nur durch behutsames Erhitzen die wertvollen Pflanzenstoffe wie Lycopin aus den Zellstrukturen herauslösen.

Wenn man Tomaten und Brokkoli gemeinsam verzehrt, hat man einen kumulativen Effekt, so Prof. Erdmann, Verfasser einer interessanten 2007 veröffentlichten Studie über den Nutzen bestimmter Nahrungsmittelkombinationen. Untersuchungen an der University of Illinois bestätigen diese These.

Echte Lebensmittel in Kombination sind demnach viel wirksamer durch ihre Synergieeigenschaften, als jedes für sich allein. Die Untersuchungen fanden in Tierversuchen an Ratten statt.

Basische Mineralstoffe

Basische Mineralstoffe in Form diverser Früchte- und Gemüsemischungen, getrocknet und gemahlen, sorgen in diesem Präparat (wie z.B. Prevoncal) für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt.

Sie enthalten natürliche Süße, sind frei von Cholesterin und dienen der Unterstützung des Immunsystems. Außerdem beinhalten sie auch wertvolle Eiweiße und Omega-3-Fettsäuren.

Zitronenschalen

Geriebene Zitronenschalen in Bioqualität enthalten 5 – 10-mal mehr Vitamine als der Zitronensaft selbst.

Man kann die unbehandelten Zitronen einfrieren und bei Bedarf



dann auf Speisen reiben, der Geschmack ist angenehm.

Diese Pflanze ist ein bewährtes Mittel zum Zellschutz, wirkt antientzündlich sowie gegen bakterielle Infektionen und Pilze. Das so genannte modifizierte Zitruspektin ist in der Schale und dem Fruchtfleisch enthalten.

Zur Zeit laufen mehrere Studien zur Anwendung im Zellschutz. Diese Früchte-Gemüsemischung enthält getrocknete, geriebene Zitronenschalen.

Zusammenfassung

Ausgewählte pflanzliche Lebensmittel bieten einen ausgezeichneten Cocktail an, der im Zellschutz, im Schutz des Immunsystems, in der Entgiftung toxischer Substanzen und in der Entsäuerung seine volle Wirkung entfaltet. Der Säure-Basen Haushalt wird dadurch ausgeglichen.

Eine zentrale Rolle stellt die antientzündliche Komponente dar, welche krankhafte Veränderungen der Blutgefäße und ebenso den Zellschutz betreibt und krankhafte Zellen der Apoptose zuführt.

Stoffwechselerkrankungen und Erkrankungen der Gefäße und Zellen korrelieren miteinander und haben ihren Ursprung in falscher Ernährung, Bewegungsarmut, Stress und Hektik und vielen anderen Ursachen wie Umweltveränderungen, Veränderungen der Böden mit Mikronährstoffmangel, „hidden hunger“.¹⁺²⁾

Dieses Präparat wird der normalen täglichen Ernährung zugefügt, entweder als Würzmittel oder im Müsli, Yoghurt oder Ähnlichem beigemischt.

Hinweis des Autors: Wichtige Passagen wurden den beiden Fachbüchern entnommen, die ich Ihnen hiermit empfehlen möchte.

Literaturhinweise

1) *Das Antikrebsbuch* von David Servan-Schreiber, Goldmann Verlag

2) *Einblicke in die Welt der Mikronährstoffe* von Dr.med. Luitgard Baumeister-Jesch.

Autor: Dr. Karl Ludwig Kunz, Facharzt für Allgemeinmedizin, Birkenfeld
E-Mail: karl-ludwig-kunz@t-online.de